

Im Gemeinderat Boxberg

## Pläne für neue Mensa des Schulzentrums vorgestellt

Verpflegung der Schulkinder wird künftig in größerem Maß möglich. Neues Gebäude hat 900 Quadratmeter Nutzfläche. Drei Millionen Euro Kosten

VOR 9 STUNDEN VON WERNER PALMERT



So soll die neue Mensa mit Mehrzweckräumen am Boxberger Schulzentrum aussehen. © WERNER PALMERT

**Boxberg.** Die neue Mensa mit Mehrzweckräumen, ein Großprojekt, mit dem sich bereits der alte Boxberger Gemeinderat in einer Klausurtagung im Mai dieses Jahr beschäftigt hat, nimmt langsam konkrete Formen an und soll im Rahmen der beginnenden grundlegenden Sanierung der Umpfertalschule realisiert werden. Im Rahmen der zukünftigen Ganztagsbetreuung soll der Neubau vorübergehend, bis zur Fertigstellung der

Umpfertalschule, auch für den Schulbetrieb genutzt werden. Durch den geplanten Neubau wird die Verpflegung der Schulkinder auch im größeren Maß möglich.

Die entstehenden Räumlichkeiten des Gebäudes können in der Umbauphase der Schule als Klassenzimmer genutzt werden. Dies erspare die Aufstellung von Containern und die hierfür anfallenden Kosten, wie Bürgermeisterin Heidrun Beck einleitend unterstrich.

In der Sitzung am Montag stellte Architekt Albert Kastner vom Architekturbüro Planart aus Gerchsheim die Pläne vor. Das neue Gebäude mit rund 900 Quadratmetern Nutzfläche, soll auf einem Teil des bestehenden Schulhofes und der anschließenden Grünfläche hinter dem jetzigen Schulhaus errichtet werden. Die Kosten werden sich nach derzeitigen Berechnungen auf zirka drei Millionen Euro belaufen. Die Installation einer Photovoltaikanlage ist vorgesehen.

Mit dem Baubeginn rechnet man noch im Jahr 2025. Wie Albert Kastner in seinen Ausführungen betonte, wurde bei der bereits im Januar vorgestellten Machbarkeitsstudie großer Wert daraufgelegt, dass die Räume auch als Klassen- und Unterrichtsräume genutzt werden können. Über dem Kellergeschoss mit Sanitäreinrichtungen, Technikräumen, Abstellräumen und dem Hackschnitzellager für die neue Heizzentrale, befinden sich im ersten Stock weitere Sanitäreinrichtungen, die auch für Behinderte geeignet sind, die Essenausgabe und die Mensa mit 110 bis 120 Sitzplätzen. Die Bestuhlung des rund 155 Quadratmeter großen Raumes sei variabel und könne auch erhöht werden, so der Architekt. Bezüglich des Platzangebotes habe man auch bereits mit der Schulleitung Gespräche geführt.

Im zweiten Stock entstehen eine Terrasse, die Mehrzweckräume, die als Unterrichtsräume genutzt werden können, aber auch für Vereinsaktivitäten zur Verfügung stehen sollen. Diese Lösung sei kostengünstiger als das Aufstellen zusätzlicher Container, um den Unterrichtsbetrieb aufrecht erhalten zu können, wie aus den Reihen des Gemeinderates zu hören war. Verbunden sind die drei Stockwerke durch ein Treppenhaus mit einem Aufzug und den erforderlichen Nottreppen- und Rettungswegen. Die neue Hackschnitzelheizung, soll auch für die Wärmeversorgung des bestehenden Schulgebäudes, des geplanten neuen Kindergartens und für das Rathaus sorgen.

Die bestehende Ölzentralheizung wird stillgelegt und als Notheizung vorgehalten. Für die Klimatisierung und Belüftung der Räume sieht der Planer klappbare Lamellenfenster und Jalousien vor. Der Einbau einer Klimaanlage sei eine reine Kostenfrage, wie Kastner eine entsprechende Nachfrage aus dem Gremium beantwortete.

Die in der Aussprache eingebrachten Anregungen aus dem Gemeinderat bezogen sich auf die Neigung des geplanten Flachdaches.

Aus den Reihen der Zuhörer wurde der Wunsch geäußert, dass die neue Mensa und die Mehrzweckräume auch der Öffentlichkeit für die Durchführung diverser Familienfeiern zur Verfügung stehen sollten.

Die Vergabe der anstehenden Ingenieurleistungen in Höhe von rund 184 000 Euro an das Büro Planart erfolgte einstimmig.

Werner Palmert Autor

---

**URL dieses Artikels:**

[https://www.fnweb.de/startseite\\_artikel,-boxberg-plaene-fuer-neue-mensa-des-schulzentrums-vorgestellt-\\_arid,2248177.html](https://www.fnweb.de/startseite_artikel,-boxberg-plaene-fuer-neue-mensa-des-schulzentrums-vorgestellt-_arid,2248177.html)

Copyright © 2024 Fränkische Nachrichten